Interdisziplinärer Workshop Nr. 6: RAUM/PROBEN – Ein installatives Magazin wird aufgeführt

Neue Medien sind längst zu einem unausweichlichem Bestandteil unserer städtischen Umgebungen geworden und stehen mit diesen in einer Wechselwirkung. In diesem Workshop gehen wir den grundlegenden Eigenschaften von Medien und Orten nach und legen dabei ein besonderes Augenmerk auf ihre vielschichtigen anthropologischen Bedeutungsebenen.
Ausgangspunkt ist das ehemalige Museum Bellerive, nun ZAZ Bellerive, ein interdisziplinäres Haus für Stadt, Raum und Architektur

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Basisprogramm > Basisprogramm
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master of Arts Fachdidaktik Künste > Bildnerisches Gestalten > Alle Semester
Bisheriges Studienmodell > Transdisziplinarität > Master Transdisziplinarität in den Künsten > Alle Semester

Nummer und Typ	mae-mtr-101.19H.006 / Moduldurchführung
Modul	Interdisziplinärer Workshop
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Janina Krepart, Eva Mackensen
Zeit	Di 7. Januar 2020 bis Fr 10. Januar 2020 / 9 - 17 Uhr
Ort	ZT 5.K06 Aktionsraum Toni-Areal, Aktionsraum, Ebene 5, Pfingstweidstrasse 96, Zürich
ECTS	2 Credits
Lehrform	Workshop
Zielgruppen	MA Art Education, MA Transdisziplinarität, MA Musikpädagogik (Schulmusik), MA Fachdidaktik Künste
Lernziele / Kompetenzen	Strategien des installativen Erzählens werden mit performativen Strategien in Verbindung gesetzt und so Potentiale der medialen Sprachlichkeit von Installativem, Performativem und Theatralem herausgefordert, miteinander bzw. zueinander in Beziehung zu treten. Im ersten Teil des Workshops werden wir mit Übungen arbeiten, die unterschiedliche Möglichkeiten dieser Durchkreuzung von Installativen, Performativen und Theatralem herausarbeiten. Dazu werden wir uns mit Raumtheorien, installativen Erzählweisen und Theorien aus dem Theaterkontext auseinandersetzen. Im zweiten Teil werden anschliessend Möglichkeiten einer «Aufführung» des Magazins (siehe Inhalte) zur Release am Ende der Woche in/mit/durch den Raum entwickeln und erproben.
Inhalte	Ausgangspunkt des Workshops ist ein experimenteller «MagazinRaum» (ausgehend vom Publikationsformat Magazin), der in einem Modul im HS bespielt wurde. Im Workshop wollen wir nun Strategien erproben, wie dieses räumliche Magazin in den physischen Raum hineinentwickelt, aktiviert und weiterentwickelt werden kann. Ausgehend vom Magazin, das uns als «Skript» dienen wird, werden wir uns in einem Probenprozess mit verschiedenen Dimensionen des Räumlichen auseinandersetzen und versuchen, diese mithilfe von installativen, performativen und theatralen Mitteln sicht- und lesbar zu machen. Mit dem Ziel, eine Aufführung in

	Form eines Release/einer Vernissage für das Magazin zu entwickeln, werden wir den Modus des Probierens selbst befragen, der sich fluide und ereignishaft zwischen spielerischer Öffnung und Besetzung des Raums, Sicht- und Unsichtbarkeiten des Skripts bewegt, für den Relationen des Sehens und Gesehen-Werdens ebenso bedeutsam sind wie das Spannungsverhältnis zu einem (imaginären und realen) Publikum. Der MagazinRaum, von dem wir ausgehen, wurde unter Bezugnahme auf ein von George Bataille herausgegebenes Avantgarde-Magazin in einem Poolseminar im HS entwickelt. Der Interdisziplinäre Workshop ist sowohl für TeilnehmerInnen aus dem Poolseminar offen als auch – völlig unabhängig davon – für solche, die neu dazukommen.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Präsenz im Workshop
Termine	Herbstsemester 2019 7.1. - 10.1.2020 , 9.00 bis 17.00h , Raum wird noch mitgeteilt
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Dieser Workshop ist eine von sieben gleichzeitig stattfindenden, thematisch teils überschneidenden Veranstaltungen. Die Studierenden arbeiten an den ersten drei Tagen je von 9.00 h bis 17.00 h, am vierten Tag von 9.00 h bis 12.00 h am jeweiligen Thema; der Nachmittag des vierten Tages gilt dem wechselseitigen Kennenlernen der Überlegungen und Resultate.